

Projekttag für Schulklassen im Literaturhaus München

Projekttag im Literaturhaus – das ist ein Programm, mit dem wir Themen setzen möchten, die Ihren Deutschunterricht ergänzen und vertiefen, und bei dem wir unsere Erfahrungen mit dem Kreativen Schreiben auf unterschiedliche Art produktiv machen.

Münchener Geschichte/n Literarische Spurensuchen

Novemberrevolution, Krieg und Nachkriegszeit, Studentenrevolte, Olympische Spiele und immer wieder Oktoberfest: Einschneidende Ereignisse und prägnante Epochen dienen Schriftstellern seit jeher als Gegenstand des Schreibens, so auch in München. Dies ist der Ausgangspunkt für eine interaktive Literaturgeschichte, die wir an diesem Vormittag beginnen und dann weiter fortsetzen möchten. Die Schüler wählen Ereignisse und lernen Münchner Autoren kennen, von den Werken klassischer Autoren der Moderne wie Oskar Maria Graf, Lion Feuchtwanger oder Thomas Mann bis hin zu zeitgenössischen Autoren wie Uwe Timm, Ulrike Draesner oder Thomas Meinecke. Über deren Schreibansätze und die verschiedenen Genres – Autobiografie, Roman, Krimi, Gedicht – werden wir ebenso die Besonderheiten einer literarischen Historiographie wie auch literarische Traditionslinien Münchens zeigen können.

Veranstalter:	Stiftung Literaturhaus München
Leitung:	Tina Rausch, freie Journalistin und Veranstalterin
Zielgruppe:	10. und 11. Klassen (Deutsch)
Vorbereitung:	keine
Ort:	Literaturhaus, Salvatorplatz 1

Oskar Maria Graf

„Ich glaube immer, dass die wahre Heimat die Sprache ist. Wenn man die Sprache verlässt, dann verlässt man die Heimat.“

Gustav Landauer

„Wir brauchen den Frühling, den Wahn, den Rausch und die Tollheit, wir brauchen – wieder und wieder und wieder – die Revolution, wir brauchen den Dichter.“

Uwe Timm

„Der Erzähler erzählt nicht nur nach, sondern neu und anders, nämlich wie es sein könnte, er erzählt eine andere Wirklichkeit.“

Ulrike Draesner

„Wenn ich mit Ihnen über Geschichte spreche, meinen wir doch nicht, was wirklich passiert ist, oder?“